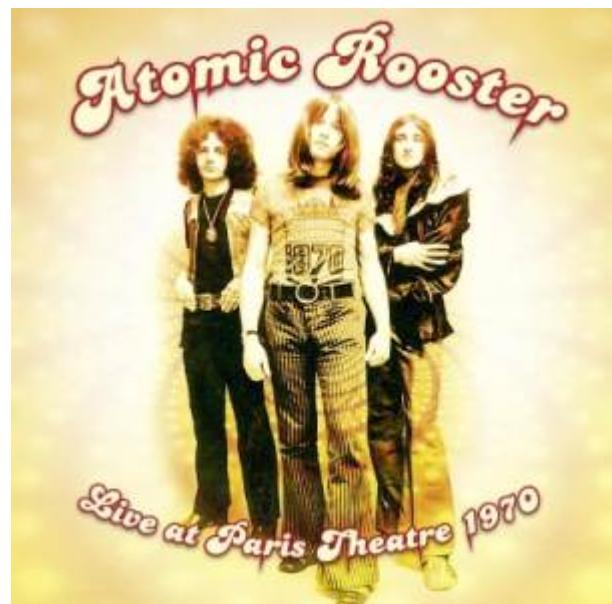


Atomic Rooster - Live at Paris Theatre 1970

(28:56, 10" EP, Sireena/Broken Silence, 2017)

Was für ein Trio, welch ein schönes Zeitzeichen! Nach ihrem Weggang von The Crazy World Of Arthur Brown hatten Drummer *Carl Palmer* (u.a. ELP) und Keyboard-Wizard *Vincent Crane* gemeinsam mit dem nach dem Debütalbum bereits wieder aussteigenden Bassisten *Nick Graham* Atomic Rooster gegründet. In der wechselvollen Geschichte dieser britischen Formation stand später sogar zeitweilig der großartige *Chris Farlowe* (u.a. Colosseum) am Mikrofon. 1970 oblagen die Gesangsparts dem Gitarristen *John Du Cann*, in dessen Nachlass sich diese ursprünglich für die BBC in Paris entstandenen, roh und direkt wirkenden Mitschnitte fanden. Der Gesangspflichten entledigt sich John ordentlich bis enthusiastisch, sein Gitarrenspiel ist sogar dem seiner megavirtuosen Spielgefährten bisweilen ebenbürtig – besonders auf Track A-1.

Denn nach der schnöseligen TheBeep-Ansage – A.R. darf für Taste (mit *Rory Gallagher*) eröffnen – steigt das Power-Trio mit seiner aktuellen Hitsingle ‚Friday The 13th‘ ein, die vergleichsweise gesanglich, straff und Gitarren-dominiert wirkt. Beim knapp neunminütigen Instrumental ‚Gershater‘ hingegen liegen die Dinge anders: die klassisch-barock inspiriert wirkende Komposition wird von Cranes flirrendem Hammondspiel eingeleitet, das so rhythmisch stark wie fanfarenhaft heavy sein kann, wie sein alsbald folgendes großes Solo beweist. Wilde Glissandi leiten zum Tutti über,



woraufhin uns der knapp zwanzigjährige *Palmer* zeigt, wo Hammer und Gong hängen – atemberaubend, damals wie heute.

Die B-Seite hebt mit dem zunächst sanft einziehenden, alsbald aber heftig und rhythmisch besonders interessant losrockenden „Winter“ an – sieben Minuten fesselnder Seventies-ProgRock britischer Provenienz! Die EP endet mit einem kleinen Mysterium: Laut Ansage handelt es sich eindeutig um „Before Tomorrow“ (Crane) vom Debüt-Album „Atomic Ro-o-oster“ (1970), dem Backcover und Plattenlabel zufolge jedoch um die *Du Cann-Co*-Komposition „Shabaloo“. Wie auch immer – das schnelle Stück ist sehr solierfreudig bis verspielt und nimmt teilweise die oben erwähnte Zeit mit dem (Scat-)Gesang von *Chris Farlowe* voraus.

Laut Label Sireena handelt es sich um die einzigen Live-Aufnahmen der Band mit Carl Palmer **auf Vinyl**. Über die „historische“ Tonqualität hört man bei solch spannenden Zeitzeugnissen sehr gerne hinweg. Collector's Item!

Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu Atomic Rooster:

Atomic Rooster auf Wikipedia

„Live and Raw 70/71“ (CD) auf Wikipedia

Spotify

YouTube

Facebook (die akt. Formation mit *Steve Bolton & Pete French*)

Twitter (die akt. Formation mit *Steve Bolton & Pete French*)

Discogs